

ist jene neue Klasse, in die sich im Verlaufe der Übergangsperiode die ganze werktätige Bauernschaft verwandeln wird. Darum ist es außerordentlich wichtig, daß die Genossenschaftsbauern die allerengste Verbindung mit den werktätigen Einzelbauern aufrechterhalten und ihnen in jeder Weise Hilfe leisten . . .“

Diese Hilfe und die vielen freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Genossenschaftsbauern und den einzeln wirtschaftenden Bauern brachten auch Otto Fenster zur LPG, und man braucht kein Prophet zu sein, um vorauszusagen, daß die Genossenschaft, gestützt auf ihre wachsenden Erfolge, weitere Bauern für die neue, sozialistische Arbeitsweise gewinnen wird.

Es vergeht kein Tag, an dem die LPG nicht von werktätigen Bauern und selbstverständlich auch von vielen alteingesessenen besucht wird, die sich in Fragen ihrer eigenen Wirtschaft beraten lassen wollen. Diese Besuche bleiben nun nicht einseitig. „Wenn man besucht wird, soll man selbst auch besuchen gehen“, heißt es. Verschiedene Genossenschaftsbauern erwiderten schon Besuche von einzeln wirtschaftenden Bauern und unterhielten sich auf deren Höfen über die vielen fachlichen Fragen, die ein Bauer immer auf dem Herzen hat, und natürlich kommen dabei immer auch die Vorzüge der genossenschaftlichen Produktion zur Sprache. Aber die LPG berät sie nicht nur; sie hilft den Bauern auch direkt. So deckte die LPG, nachdem sie das Soll selbst übererfüllt hatte, für sieben werktätige Einzelbauern das Rindersoll (natürlich unter Vereinbarung der Rückgabe), damit diese ihre Verpflichtung gegenüber dem Staat pünktlich erfüllen konnten. Im vergangenen Jahr schoß die LPG, ebenfalls um dem Staat schnell das Getreide zu liefern und den Einzelbauern dabei zu helfen, 117 Tonnen Getreide vor. Auf diese Weise gelang es, bis zum Tag der Bodenreform 100prozentig abzuliefern.

Es ist eine Dorfstraße wie jede andere, mit schnatternden Gänsen und flachen Wasserpfützen. Der Bürgermeister, Genosse Böhmer, kennt seine Leute. Er

kennt sie schon von weitem an der Art und Weise wie sie laufen oder radfahren. Und deshalb weiß er auch gleich, wer der Radfahrer ist, der eben die Kreuzung passiert. Das ist der Genossenschaftsbauer Brandenburg. Er ist nicht mit wackelnden Knien zur LPG gekommen oder als „schwaches oder krankes Kind“, wie es einmal über die Genossenschaftsbauern hieß, sondern als strammer, guter Mittelbauer. „Brandenburg wollte erst durchaus kein Freund der LPG sein“, sagt der Bürgermeister und winkt Brandenburg von weitem zu. „Jetzt ist er sogar Genossenschaftsbauer, und er ist ein guter, fleißiger, findiger Genossenschaftsbauer.“ Und plötzlich hat man den Eindruck, daß irgendwie die Dorfstraße und alle Wege im Dorf zur LPG hineinführen.

Die Menschheit bewegt sich zum Sozialismus, das ist ein historisches Gesetz. Aber in den Köpfen der einzelnen Menschen reift diese Erkenntnis und die aus ihr entspringende persönliche Entscheidung unterschiedlich und oft sehr widerspruchsvoll heran. Es ist klar, daß die Mitglieder der Partei der Arbeiterklasse in der ersten Reihe der Erbauer des Sozialismus stehen; gerade deshalb haben sie ja den Kampf in den Reihen der Partei gewählt. Aber das Leben ist vielfältig, und es steckt voller Widersprüche, die man nicht mit einer Handbewegung abtun kann. Und solche Widersprüche gibt es auch in diesem dem Sozialismus zustrebenden Dorf. Der Genosse, von dem hier noch die Rede sein soll, ist Mittelbauer, und ich möchte kurz über diesen Genossen schreiben, indem ich mir vor Augen halte, daß es nicht richtig wäre, den Zeigefinger zu erheben und mit ihm moralisierend zu wackeln. Um was handelt es sich? Nicht wenige Bauern, die noch einzeln wirtschaften, sagen im Dorf: Der Genosse Gräber braucht aber lange Zeit zum überlegen . . .

Warum sollte wohl ein Parteimitglied nicht überlegen, warum sollte es nicht auch sehr lange, sehr sorgfältig, sehr prüfend überlegen und ab wägen? Das ist nicht nur jedermanns Recht, sondern auch jedermanns Pflicht. Aber Genosse Gräber, dieser fleißige, exakte, wegen seiner Geschicklichkeit auch in handwerklichen Dingen so geschätzte und bekannte werk-